



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 084

Datum: 27. August 2008

Landrat gibt Gymnasium Haldensleben am 3. September einen Namen

„Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium“ wird die in Kreisträgerschaft befindliche Bildungseinrichtung künftig heißen. Börde-Landrat Thomas Webel vollzieht den öffentlichen Namensgebungsakt am 3. September, um 10:30 Uhr, am Haupteingang des Gymnasiums, Schulstraße 23 / Ecke Straße an der Schule, am Glasverbinder. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Der Kreistag des Landkreises Börde hatte mit dem Beschluss über den künftigen Namen des Hauses am 2. Juli 2008 den amtlichen Schlusspunkt unter den Namensfindungsprozess gesetzt.

Bereits am 7. Mai 2008 hatte die Gesamtkonferenz des Gymnasiums, das sind Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter, die Entscheidung getroffen, dem Kreistag zu empfehlen, das Haus „Professor-Friedrich-Förster-Gymnasium“ zu nennen.

In der Begründung der Schulkonferenz heißt es, dass der in Hundisburg geborene Prof. Förster mit seiner Heimatstadt Haldensleben und mit dem ehemaligen, nun dauerhaft zur Geschichte der Region gehörenden Heinrich-Heine-Gymnasium ein Leben lang verbunden war. Sein Markenzeichen; er war ein genialer Erfinder, ein akribischer Wissenschaftler und ein erfolgreicher Unternehmer und er gilt als Begründer der modernen magnetischen und magnetinduktiven Werkstoffprüfung.

Deshalb, so heißt es in der Begründung der Gesamtkonferenz weiter, bietet der neue Schulname vielfältige Ansatzpunkte für die eigene Arbeit. So ist die Verbindung zur Universität Magdeburg Grundlage für wissenschaftliche Projekte und damit auch für die Studienvorbereitung. Zudem wird eine Kooperation zum Förster-Institut in Reutlingen angestrebt.

Da dieses Institut auch in anderen Ländern agiert, könnten Schulpartnerschaftsbeziehungen die Grundlage dafür sein, Fremdsprachenkenntnisse speziell in den Fächern Englisch und Französisch zu vertiefen.

Kurzbiographie Friedrich Förster, Prof. Dr.-Ing., Dr. h. c. mult.

- geboren am 13.02.1908 in Hundisburg / Kreis Neuhausen am Albis / Neckar als Pfarrerssohn
- gestorben 29.03.1999 in Reutlingen
- 3 Geschwister, verheiratet, 1 Tochter, 4 Söhne
- 1914 Volksschule Hundisburg / 1918 Gymnasium Haldensleben
- ab 1928 Studium Mathematik und Physik in Göttingen
- 1932 Promotion über „Die Elektrizitätskonstante und die Schallgeschwindigkeit von Alkohol-Wasser-Gemischen“
- bis 1935 Assistententätigkeit an der Universität Göttingen
- 1935 - 1945 Mitarbeiter und Abteilungsleiter am Kaiser-Wilhelm-Institut für Metallforschung in Stuttgart
- 1945 - 1946 Gefangenschaft
- 1946 Gründung eines eigenen Unternehmens / 1948 Gründung des Instituts Dr. Förster
- 1959 Veröffentlichung des elektromagnetischen Prüfverfahrens in USA im Standardwerk der zerstörungsfreien Prüfverfahren
- 1963 erstmaliger Einbau einer Magnetfeld-Messeinrichtung in einen Satelliten
- 1968 Gründung der ersten Tochtergesellschaft in Frankreich
- 1972 FOERSTER Japan
- 1978 FOERSTER USA
- 1989 FOERSTER Italien
- 1991 FOERSTER Großbritannien, Tschechische Republik
- 1993 FOERSTER Singapur
- 1995 FOERSTER China

Verdienste und Auszeichnungen

- ca. 200 wissenschaftlich-technische Publikationen
- mehr als 180 Patente
- 1976 Großes Verdienstkreuz der BRD
- 1978 Ehrendoktorwürde Universität Karlsruhe
- Bürgerdienstmedaille Reutlingen
- 1983 Goldmedaille Assoziacione Italiana Prove non Disstruttive
- 1985 Goldene Verdienstmedaille Baden-Württemberg
- 1991 Ehrendoktorwürde der Universität Magdeburg
- 1992 Höchste Auszeichnung der NASA für das Förster-Institut